



PlaKo Bericht zum Jahres- und Entwicklungsplan 2024-2028, Vorlage Nr. 1270/2023

Die Planungskommission (PlaKo) bedankt sich beim Gemeinderat und der Verwaltung für den Jahres- und Entwicklungsplan 2024-2028 (JEP) und möchte einfürend wie bereits in den vergangenen Jahren auf die hohe Qualität hinweisen, in welcher dieser verfasst und präsentiert wurde. Die PlaKo hat ihren Fokus auf die Finanzen sowie die finanzielle Situation Reinachs gelegt und mittels Fragenkatalog an den Gemeinderat und die Verwaltung die offenen Fragen zum JEP geklärt.

In den einzelnen Leistungsbereichen gibt es aus Sicht der PlaKo keine Auffälligkeiten, die herauszuheben sind, weshalb in diesem Bericht nicht auf die einzelnen Bereiche eingegangen wird. Die PlaKo hat sich bei der Bearbeitung des JEPs primär den Veränderungen des Budgets im Vergleich zum Budget 2023 angenommen. Die budgetierten Mehraufwände sowie die Erhöhung gewisser Personalbestände in einigen Bereichen erachtet die PlaKo als nachvollziehbar und gerechtfertigt.

Die Erfolgsrechnung weist im Budget 2024 einen Verlust von 2.4 Mio. CHF aus. Verglichen mit dem Budget des operativen Geschäftsergebnisses 2023, welches ohne Berücksichtigung der Veräusserung des GGA-Netzes und den damit verbundenen Sondereffekten einen Verlust von 4.8 Mio. CHF auswies, ist das Budget 2024 damit um 2.4 Mio. CHF besser als das Vorjahresbudget.

Bei der Interpretation des in der Erfolgsrechnung budgetierten Verlustes ist es allerdings wichtig zu beachten, dass das Finanzvermögen im Jahr 2024 neu bewertet wird. Eine allfällige Aufwertung darf genauso wie die Auflösung finanzpolitischer Reserven nicht budgetiert werden. Es ist möglich, dass die Aufwertung der Finanzvermögen zu einem Gewinn führt, wodurch sich die Auflösung der finanzpolitischen Reserven erübrigen würde, da diese nur bei einem Verlust aufgelöst werden dürfen. Die Kostenrechnung wird auch im Jahr 2024 wieder einen Verlust von 2.7 Mio. CHF respektive inklusive Spezialfinanzierungen von insgesamt 3.8 Mio. CHF ausweisen. Dieser Verlust ist - ohne Berücksichtigung der Spezialfinanzierungen - ebenfalls um 2.4 Mio. CHF kleiner als im Vorjahr.

Einnahmeseitig stellt die PlaKo fest, dass die langfristige Finanzplanung weiterhin grosse Unsicherheiten aufweist, welche primär durch die Schwankungen bei den Steuereinnahmen von den juristischen Personen verursacht werden. Ausgabenseitig kann die Teilrevision des Finanzausgleichsgesetzes für die Gemeinde Reinach von grosser Bedeutung sein. Die PlaKo möchte deshalb mit einer Vernehmlassungsantwort zu einem für die Reinacher Gemeindefinanzen positiven Endergebnis der Gesetzesteilrevision beitragen. Ferner ist kostenseitig auffällig, dass die Gemeinde bei den kostenintensivsten Leistungsbereichen mit prognostizierten Kostensteigerungen –



namentlich die Bereiche Bildung, Soziales und Gesundheit – immer weniger Spielraum hat und sich an kantonale Vorgaben halten muss. Sinnbildlich dafür sind in diesem Jahr die höher ausgefallenen Kosten der Gemeinde Reinach in der Sozialhilfe, welche auf das revidierte kantonale Sozialhilfegesetz zurückzuführen sind, welches bei der Gemeinde einen administrativen Mehraufwand verursachte. Bei den Gesundheitskosten begrüsst die PlaKo die Bestrebungen der Gemeinde, das Bewusstsein für ein gesundes Leben zu fördern, welches zur Erhaltung der Gesundheit beiträgt, stationäre Aufenthalte vermindert und dazu führt, dass hilfs- und pflegebedürftige Menschen ein würdiges Leben in ihrer gewohnten Umgebung führen können. Die PlaKo sieht hier noch Potential zur Intensivierung dieser Bestrebungen als langfristige Investition in eine – trotz der diktierten kantonalen Auflagen – möglichst moderate Kostenerhöhung im Gesundheitsbereich. Zum Beispiel ist es zentral, dass solche Bestrebungen und Aufklärungen nicht nur auf die hilfs- und pflegebedürftigen Personen zielen, sondern sich auch an Personen in ihrem direkten Umfeld, häufig andere Familienmitglieder, richten. Diese Personen sind mitentscheidend, wie lange ältere Personen in ihrer Umgebung bleiben können. Abschliessend wäre es im Bildungsbereich, obwohl ebenfalls ein hoher Kostenanteil nicht beeinflussbar ist, wünschenswert, dass insbesondere bei ICT-Beschaffungen (budgetierte Investitionen von 322'000 CHF) vermehrt mit anderen Gemeinden zusammengearbeitet wird, um die Kosten zu senken.

Planungskommission des Einwohnerrates Reinach BL

Reinach, 12. November 2022

Lucio Sansano, Präsident

Mitglieder der Kommission:

Lucio Sansano, FDP (Präsident)

Olivier Baier, SVP (Vizepräsident)

Thierry Bloch, FDP

Markus Christen, GLP

Eva Eusebio, Die Mitte

Christoph Stähli, SP

Fiona Tondi, SP